



Pressemitteilung

Nr. 131 vom 11. Juni 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Zwei heiße und trockene Sommer in Folge mit Auswirkungen auf die Aquakultur in Brandenburg 2019

Im Jahr 2019 wurden in den Aquakulturbetrieben Brandenburgs knapp 745 Tonnen Fisch erzeugt. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, waren das 48 Tonnen oder 6 Prozent weniger als im Vorjahr. Verglichen mit 2017, einem nicht zu warmen und nicht zu trockenen Jahr, beträgt der Rückgang sogar 211 Tonnen Fisch oder 22 Prozent.

Dominierende Fischart der Brandenburger Aquakultur ist der Karpfen. 2019 wurden in Brandenburg 466 Tonnen erzeugt. Der Anteil an der Brandenburger Aquakulturerzeugung belief sich auf knapp 63 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr war jedoch auch hier ein Rückgang um 43 Tonnen oder 8 Prozent festzustellen. Verglichen mit 2017 betrug der Rückgang sogar 173 Tonnen bzw. 27 Prozent.

Auch bei der Regenforelle (ohne Lachsforelle), Brandenburgs zweitwichtigster Fischart, war 2019 ein Rückgang um 10 Tonnen oder 7 Prozent auf knapp 142 Tonnen zu verzeichnen. Verglichen mit 2017 ging die Erzeugung um 45 Tonnen oder 24 Prozent zurück. Der Anteil der Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle) an der Brandenburger Aquakulturerzeugung lag unverändert bei knapp 20 Prozent. Bei den Forellenartigen (Bach-, Regenbogen- und Lachsforelle sowie Elsässer Saibling und Bachsaibling) insgesamt war im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 6 auf 224 Tonnen und im Vergleich zu 2017 um 39 Tonnen oder 15 Prozent zu verzeichnen.

66 Prozent der insgesamt 745 Tonnen erzeugten Fisches in der Brandenburger Aquakultur wurden in Teichen erzeugt. 34 Prozent wurden in Becken, Fließkanälen und Forellenteichen sowie in Kreislaufanlagen erzeugt.

Über das Datenangebot des Bereiches Landwirtschaft informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3050, **Fax:** 030 9021-3041

E-Mail: agrار@statistik-bbb.de

